

Zürich, 23. November 1998

KR-Nr. 451/1998

ANFRAGE von Erika Ziltener (SP, Zürich)

betreffend Chefärztinnen und Chefärzte, die für die Behandlung in den Ausstand treten

Ich frage den Regierungsrat an, wie er sich zu den Chefärztinnen und Chefärzten in öffentlich oder öffentlich subventionierten Spitälern stellt, welche für die Behandlung ihrer Privatpatientinnen und -patienten in den Ausstand treten. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass das Arbeitsverhältnis mit den entsprechenden Chefärztinnen und Chefärzten aufzulösen ist?

Vor einiger Zeit traten Chefärzte am Universitätsspital Zürich bei der Behandlung von Privatpatientinnen und -patienten in den Ausstand und umgingen dadurch den Tarifschutz des KVG. Dadurch gehen dem Kanton Zürich erhebliche Einnahmen verloren und das Verhalten entspricht auch nicht dem Sinn und Geist des KVG.

Erika Ziltener